

Motorsägen-Lehrgänge

Die Arbeit mit der Motorsäge ist sehr gefährlich! Aus diesem Grund wird im Stadtwald Wiesbaden Holz nur an Personen abgegeben, die einen Motorsägenlehrgang besucht haben. Das Grünflächenamt führt regelmäßig eintägige Motorsägen-Lehrgänge, nach den KWF-Standards, durch. Auskunft über Termine und freie Plätze erhalten Sie über die Internetseite: <https://www.motorsaegenkurs.de/>

Zertifizierung

Der Stadtwald Wiesbaden ist nach den strengen Regeln des Naturland-Verbandes e.V. und des FSC zertifiziert. Dies garantiert ein Höchstmaß an Natur- und Umweltverträglichkeit bei der Nutzung und Bewirtschaftung der Wälder und bedeutet folgendes:



- › die Waldbestände dürfen nur auf den befestigten Forstwegen befahren werden.
- › Sie verpflichten sich biologisch abbaubares Kettenöl zu verwenden. Wir empfehlen die Verwendung von Alkylatkraftstoff.
- › Nur die zugewiesenen Holzpolter dürfen aufgearbeitet werden, liegendes und stehendes Totholz verbleibt aus ökologischen Gründen im Wald.
- › Maschinen und Geräte dürfen nur mit funktionssicheren sicherheitstechnischen Einrichtungen verwendet werden.

Fristen

- › Im Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Juli ruht die Aufarbeitung von Brennholz in Selbstwerbung
- › Die Aufarbeitungsfristen für Brennholz betragen:
 - für 5 fm 5 Wochen
 - für 10 fm 10 Wochen
- › Das Holz ist in der Aufarbeitungsfrist abzufahren, eine Holzlagerung im Wald ist nicht gestattet.

Grünflächenamt – Forstabteilung
Langendellschlag 100 | 65199 Wiesbaden
Telefon 0611 236085-12 | Telefax 0611 236085-30
stadtwald@wiesbaden.de

Impressum:

Herausgeber: Grünflächenamt; Gestaltung: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH; Fotos: shutterstock.com;
Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden; Auflage: 1.000; Stand: August 2022

LANDESHAUPTSTADT

Brennholz

selbst aufarbeiten



www.wiesbaden.de

Das Heizen mit Holz ist ein Beitrag zum Klimaschutz

Holz ist ein erneuerbarer Energieträger, die enthaltene Energie ist das von den Bäumen eingefangene Sonnenlicht. Das bei der Verbrennung entstehende CO₂ wird vom Baum zuvor aus der Luft entnommen und befindet sich in einem geschlossenen Stoffkreislauf. Es trägt somit nicht zum Treibhauseffekt bei. Der Raummeter Buchenholz enthält die Energie von ca. 210 Litern Heizöl!

Wo bekomme ich mein Brennholz?

Wenden Sie sich an unser Online Formular.

An einem Stichtag wird Ihnen das Holz zugewiesen

Wir bieten an:

- › Industrieholz: das sind ca. 5 m lange, dünnere Stämme, die am Wegrand in 5 fm und 10 fm Polter gelagert sind.

Für Fragen können Sie sich auch direkt an die Forstabteilung:

Telefon 0611 23 60 85-12 oder stadtwald@wiesbaden.de wenden.

Welches Holz ist das beste Brennholz?

Buchen- und Eichenholz sind sicherlich die erste Wahl. Birkenholz ist zwar sehr dekorativ, zum Beispiel für den offenen Kamin, hat jedoch einen geringeren Brennwert. Nadelholz spritzt durch den Harzgehalt gerne, wobei es zu Funkenflug kommen kann. Außerdem kommt es zu erheblichen Rußablagerungen im Kamin, weshalb immer nur ein kleiner Teil Nadelholz verbrannt werden sollte.

Keinesfalls dürfen durch Farben, Lacke, usw. belastete Althölzer verbrannt werden. Dies führt zu erheblichen Umweltbelastungen.

Wie lange soll das Holz lagern?

Aufgesetzt und abgedeckt sollte Buchenholz mindestens zwei Jahre, Eichenholz mindestens drei Jahre lagern. Die Luft sollte um den Holzstoß zirkulieren können, keinesfalls sollte frisches Holz in einer Garage oder einem geschlossenen Schuppen gelagert werden.

Welches Werkzeug wird zur Brennholzaufbereitung benötigt?

Verwenden Sie nur Werkzeuge die sich in einem ordnungsgemäßen und funktionssicheren Zustand befinden. Beim Kauf von Werkzeugen sollten Sie möglichst Werkzeuge mit FPA-Anerkennung kaufen. Diese erfüllen alle Sicherheitsanforderungen und sind zusätzlich einer Gebrauchs-Wertprüfung unterzogen.

Folgende Werkzeuge benötigen Sie für die Holzaufarbeitung:

Motorsäge, Spalthammer (3 kg), 2-3 Aluminiumkeile, Sappi oder Packhaken zum Heben des Holzes. Empfehlenswert ist noch ein Fällheber.

Beim Transport denken Sie bitte an Zuladung und Ladungssicherung Ihres Autos oder Anhängers. Frisches Buchenholz wiegt bis zu 1300 kg/m³ und kann, nicht ordnungsgemäß gesichert, im Falle eines Unfalls zu einer erheblichen Gefahr für die Fahrzeuginsassen werden.

Sicherheitsvorschriften

- › Sie sind als Brennholzelbstwerber ausschließlich im eigenen wirtschaftlichen Interesse tätig und nicht über die Landeshauptstadt Wiesbaden versichert. Es besteht somit für die Bediensteten der Landeshauptstadt Wiesbaden keine rechtliche Belehrungs- und Überwachungspflicht.
- › Das Tragen von gültiger persönlicher Schutzausrüstung (Helm mit Gesichts- und Gehörschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe und Schnittschutzeinlage, Handschuhe) ist nach UVV Forsten Pflicht.
- › Keine Alleinarbeit mit der Motorsäge.
- › Das Werkzeug muss sich in einem ordnungsgemäßen und sicheren Zustand befinden.
- › Treiben Sie Eisenkeile nie mit Eisenhämmern, hier besteht akute Verletzungsgefahr!
- › Kein Alkoholkonsum vor und während der Waldarbeit.
- › Lassen Sie sich durch den Revierleiter den nächstgelegenen Rettungspunkt nennen.
- › Bei groben Verstößen gegen die Sicherheitsvorschriften ist der Revierleiter berechtigt, die Arbeiten einzustellen.
- › Nehmen Sie an einem Motorsägenlehrgang teil.

